



120. Tätigkeitsbericht

der Freiwilligen Feuerwehr KÜB

EUER WOHLGEBOREN,

Wir gestatten uns hiermit, den Tätigkeitsbericht des Jahres 2015 höflichst zu unterbreiten.

Unseren verehrten Gönnern, Spendern, Freunden und Kameraden sowie deren Familien danken wir herzlichst für Ihr bisher erwiesenes Wohlwollen und wünschen allen ein

GESUNDES, ERFOLGREICHES sowie FRIEDLICHES NEUES JAHR

2016

Für das Kommando
der Freiwilligen Feuerwehr KÜB

Stefan Brandstätter, e.h.
Kommandant

Liebe Freunde und Gönner der Freiwilligen Feuerwehr Küb

Welchen Stellenwert das freiwillige Feuerwehrwesen in Österreich und hier ganz besonders in Küb besitzt, bewies einmal mehr das abgelaufene Jahr.

Fest steht, dass elektronische Medien, immer mehr an Bedeutung gewinnen. Die Verbreitung von Ereignissen passiert im Internet in Sekundenbruchteilen, was bedeutet, dass auch wir als Feuerwehr immer unter zeitlichen Informationsdruck geraten. Großes Augenmerk widmen wir nicht nur den elektronischen Medien, sondern auch den Printmedien, wie dem "KÜBER FLORIAN" und diesem Tätigkeitsbericht als Information.

Wir wollen Ihnen als Feuerwehr unsere Aufgaben des abgelaufenen Jahres in diesem Bericht informativ weitergeben.

Brennpunkt Ausbildung

"Wer rastet, der rostet oder Stillstand bedeutet Rückschritt." Aus diesem Grund ist es unerlässlich, dass wir uns stetig im Bereich Ausbildung weiterentwickeln. Begonnen haben wir mit einer Schulung über das Verhalten bei Schadstoffeinsätzen. Als externer Referent konnte hierbei Abschnittssachbearbeiter Roland Zenz gewonnen werden, der den anwesenden Mitgliedern die wichtigsten Verhaltensregeln näher brachte.



Auch beübt wurde, was bei einem Zugsunglück zu tun ist. Im konkreten Übungsfall, der vom Küber Feuerwehrmitglied und ÖBB Mitarbeiter Gerald Prangl ausgearbeitet und begleitet wurde, ging es unter anderem darum, Verletzte und vermisste Personen aus einem Doppelstockwaggon zu retten. Während Atemschutztrupps den verrauchten Wagen nach Menschen durchsuchten, trainierten andere die Rettung von Opfern mittels Bergetuch vom Bahndamm aus. Eine besondere Herausforderung stellte auch die Rettung von, "unter dem Zug liegenden", Personen dar.

Das Antreten beim Landesfeuerwehrleistungsbewerb und der Erwerb des Leistungsabzeichens konnte auch heuer wieder erfolgreich absolviert werden.

Das Abzeichen in Bronze erreichten: Christoph Frass und Nadine Prangl.

Das Abzeichen in Silber geht an: Dominic Brandstätter, Christoph Frass Kirsten Frass, Nadine Prangl. Wir gratulieren recht herzlich zum Erwerb der Abzeichen.

Eine Übung mit dem Ausbildungsschwerpunkt "Menschenrettung aus Höhen und Tiefen" wurde mit dem 24-Stunden-Tag der Feuerwehrjugend verbunden. Dies zeigte uns, dass wir für die Zukunft gerüstet sind.

Die Technik schreitet rasant voran. Bei einem Schulungsabend über alternative Antriebstechnik bei KFZ wurden unseren Teilnehmern die Grundlagen der Fahrzeuge erklärt.

Blickpunkt Kameradschaft

Geburtstage feiern, gemeinsame Abende, Schirennen sowie ein Ausflug dürfen natürlich auch nicht fehlen. Da Einsätze oftmals sehr belastend sind, ist es gut wenn man auch mal Zeit miteinander verbringt ohne zu arbeiten.

Ein Beispiel für gelebte Kameradschaft, handelt von unserem Kameraden Christian Waitz, der im November bei einem Brandunfall in Schlöglmühl schwer verletzt worden war. Eine ins Leben gerufen Spendenaktion mit derart großen Auswirkungen, die wir uns nie erträumt hätten, fand ihren Höhepunkt beim Küber Aufest. Eine beträchtlich hohe Summe wurde gesammelt und Christian Waitz persönlich überreicht. Das Geld wird dem Kameraden, der sich bei der Übergabe sichtlich gerührt zeigte, nun bei seiner Rehabilitation helfen. Wir bedanken uns auf diesem Wege nochmal recht herzlich für Ihre Spende und wünschen ihm alles Gute.

Abschied nehmen hieß es für uns am 27. März 2015. Unser geschätztes Mitglied Andreas Rottmann ist nach kurzem, schweren Leiden verstorben. Andi war dabei über 33 Jahre ein aktives und geschätztes Mitglied unserer Feuerwehr. An der Trauerfeier nahm eine Vielzahl von Mitgliedern aus Nah und Fern teil. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Fokus Einsätze

Diverse Brandeinsätze, im Gemeindegebiet von Payerbach, hielten uns, ebenso wie zahlreiche technische Einsätze entlang der B27, auf Trapp.

Zu einem Brandeinsatz im Hotel Payerbacherhof der Familie Hübner wurden wir ebenso wie zum Brand im Linji China Restaurant als Unterstützung alarmiert. Beide Brände konnten gleich im Keim entdeckt und somit rasch gelöscht werden.

Auch die B27 ist immer wieder Einsatzschauplatz unserer Wehr: "Verkehrsunfall mit einer eingeklemmten Person" oder auch "Frontalcrash, ein Pkw im Graben", hieß es da. Kaum waren die Alarmierungen draußen, rückten auch schon die Küber Einsatzkräfte binnen Minuten aus. Zum Glück blieben den Insassen schwerste Verletzungen erspart.

Das liebe, gute Navigationssystem, welches ihn angeblich über einen Waldweg (ehemalige Rodelbahn) nach Payerbach lotste, wurde einem Fahrer zum Verhängnis. Mitten im Wald war dann Endstation der abenteuerlichen Reise. Den Sonntagnachmittag verbrachten wir dann im Wald und schleppten das KFZ aus unwegsamem Gelände ab. Ein kleiner Auszug unserer alarmierten Einsätze.



Veranstaltungen

Bei bester Stimmung und hoch sommerlichen Temperaturen veranstalteten wir auch 2015 unser traditionelles Feuerwehrfest. Drei Tage Küber Aufest endeten mit der großen Baustein Verlosung. Danke allen Mitgliedern für die Tätigkeiten rund ums Fest, sowie allen Besuchern und Gönnern der Feuerwehr.

Im August hieß es wieder Kunst und Kultur im Feuerwehrhaus. Das Konzert der "Payerbacher Meisterkurse" unter der Leitung von Frau Prof. Eva Salmutter besuchten trotz der hohen Temperatur rund 60 musikinteressierte Gäste. Das zweite dieser Art aber bestimmt nicht das Letzte. Auch in diesem Jahr und zwar genau am 5. August 2016 dürfen wir wieder den Klängen der Dozenten/innen lauschen.



Den Höhepunkt des heurigen Jahres bildete sicherlich die Feier rund um unseren 120. Geburtstag. Ein Fest das zum Anlass genommen wurde, ein aktuelles Foto zu machen, aber auch um bei einer Heiligen Messe jenen zu gedenken die den Entschluss gefasst haben, eine eigenständige Feuerwehr zu gründen. Über 44.000 Tage freiwillig, unentgeltlich und höchst professionell sind die 316 Mitglieder die bislang der FF Küb seit ihrer Gründung beigetreten sind - zum Schutze und Wohle unserer Bevölkerung - für Sie im Einsatz. Es benötigte einige bedeutende Ereignisse in unserem Ort, die zum Entschluss zur Gründung einer Freiwilligen Feuerwehr Küb führten. Anfangs des Jahres 1894 noch als Feuerwache in der FF Payerbach aus der Taufe gehoben, war schon ein Jahr später der Wunsch da, eine eigene Wehr zu gründen. Eine Idee und ein Vorhaben, das schon kurze Zeit später umgesetzt wurde. So waren im Jahre 1895 zwanzig Männer, die als Gründungsväter fungierten. 120 Jahre sind seither vergangen. 120 Jahre und kein bisschen müde. Im Anschluss wurde den im Feuerwehrhaus Anwesenden die neue Chronik der FF Küb "Dem Nächsten zur Wehr" vom Buchautor und Mitglied Christoph Rella präsentiert. In seinem Vortrag erörterte Christoph anschaulich unsere Aktivitäten von der Gründung, der Anfangszeit, der schweren Kriegszeit bis zum heutigen Tage. Das Buch ist im Kral-Verlag erschienen und bei der Feuerwehr sowie in der Buchfiliale in Gloggnitz erhältlich.

Eine Ära geht zu Ende

So wie das abgelaufene Jahr endet, endet auch meine Amtszeit als Kommandant mit dem 16. Jänner 2016. Jeder Zeitraum, möge er auch noch so schön gewesen sein findet sein Ende. 20 Jahre als Mitglied im Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Küb sind eine lange Zeit. Ich habe meine Aufgabe immer mit bestem Wissen und Gewissen zum Wohle der Feuerwehr und der Bevölkerung erfüllt. Wie bereits Aristoteles wusste, *"Freude an der Arbeit lässt das Werk trefflich geraten"*.

Ich möchte auf diesem Wege noch Worte des Dankes aussprechen.

Danke, allen Mitgliedern für ihren selbstlosen Einsatz und für die Bewältigung aller an uns gestellten Aufgaben. Fahrzeuge und Geräte kann man kaufen, freiwilliges Engagement nicht. Unseren Familien Dank für das aufgebrachte Verständnis. Bei Ihnen, liebe Bevölkerung, Gönner und Freunde bedanke ich mich für jegliche Unterstützung, die ich in unserem kleinen Ort erfahren durfte.

Ich werde natürlich auch weiterhin mit voller Kraft in unserer Wehr dienen.

Wir wollen nicht Lob, nicht Ruhm noch Ehr
wir wollen im kleinen und im stillen,
Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr,
getreulich unsere Pflicht erfüllen.

Ein Dankeschön sei auch an die Marktgemeinde Payerbach und den Feuerwehren in Payerbach und Schlöglmühl für die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr gerichtet.

In diesem Sinne, wünschen wir Ihnen und Ihren Familien alles Gute, viel Erfolg und vor allem Gesundheit für das kommende Jahr 2016 und verbleiben mit,

GUT WEHR

Für das Kommando zeichnen,



Antonio Rella, V

V Rella Antonio
Verwalter

Brandstätter, 32
BR Brandstätter Stefan
Kommandant

Heinfellner Andreas, BI

BI Andreas Heinfellner
Kommandant-Stv.

*- Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr -
seit 1895 - ihre Freiwillige Feuerwehr Küb*

Gebarungsnachweis

Kassaführung von 01.12.2014 bis 30.11.2015

Eingänge:

Subventionen der Marktgemeinde für KLFA-W und Heizungsumbau	€ 20.087,10
Erlöse div. Festlichkeiten & Veranstaltungen	€ 14.958,35
Übertrag aus dem Vorjahr	€ 14.331,56
Neujahrssammlung	€ 11.266,94
Einsatzverrechnung & Spenden bei Einsätzen	€ 6.505,05
div. Einnahmen & Spenden	€ 2.638,50
Förderungen des NÖ Landesfeuerwehrverbandes	€ 1.790,00
Zinserträge	€ 313,71
Gesamt	€ 71.891,21

Ausgänge:

Heizungsumbau und Renovierung	€ 16.026,36
Anschaffungen im Bereich Feuerwehrhaus	€ 10.553,84
Ehrungen, Geschenke, Festlichkeiten	€ 8.618,02
Anschaffungen im Bereich Bekleidung	€ 7.364,80
Anschaffungen im Bereich Geräte & Ausrüstung	€ 7.214,51
Kreditrückzahlung für das KLFA-W	€ 5.649,55
Wartung, Anschaffung & Reparaturen im Bereich KFZ	€ 2.368,05
Kraftstoffe und Betriebsmittel	€ 1.419,59
Ausgaben im Bereich Feuerwehrjugend	€ 1.415,63
Verwaltung, Büro, SMS, Internet und Telefonie	€ 1.406,24
Bereich Öffentlichkeitsarbeit (Tätigkeitsbericht & Küber Florian)	€ 1.365,93
Leistungsbewerbe (Nenngeld, etc.)	€ 987,32
Gebühren AKM	€ 974,99
Verbandsbeiträge, Unterstützungsfond	€ 770,20
Ausgaben im Bereich Ausbildung & Schulung	€ 590,75
sonstige Ausgaben, Bankspesen, KEST	€ 330,15
Anschaffung & Wartung im Bereich Funk & Alarmierung	€ 170,13
Gesamt	€ 67.226,06

Saldo der lfd. Gebarung:

Eingang	€ 71.891,21
Ausgang	€ 67.226,06
Stand per 30.11.2015	€ 4.665,15

Die Kassa wurde per 30.11.2015 von HLM Wallner Martin und FT Wieser Martin überprüft und für "in Ordnung" befunden.

Von Seiten der Marktgemeinde Payerbach wurden zusätzlich laufende Kosten für Betrieb, Energie und Versicherung von Mannschaft & Fahrzeugen in der Höhe von ca. € 6.500,00 übernommen, wofür auf diesem Weg nochmals herzlich gedankt sei.

Mit den besten Wünschen für das neue Jahr,

Ihr Verwaltungsteam,



V Rella Antonio
Leiter d. Verwaltungsdienstes



VM Eva Schindler
Stv. Leiter d. Verwaltungsdienstes

Einsatzstatistik

Einsatzjahr von 01.12.2014 bis 30.11.2015

Brandeinsätze:

1	09.02.2015	Trafobrand in der Werning
2	08.04.2015	Brandeinsatz im Hotel Payerbacherhof
3	31.07.2015	Kellerbrand in Pettenbach
4	04.09.2015	Küchenbrand im Linji China Restaurant in Payerbach
5	06.11.2015	Küchenbrand in Küb

Brandsicherheitswachen:

1	05.01.2015	Brandsicherheitswache zur Rauhnacht
2	21.03.2015	Brandsicherheitswache ÖBB
3	30.04.2015	Brandsicherheitswache beim Maifeuer des KVK

Technische Einsätze:

1	03.12.2014	Öltreiben auf Schwarza
2	16.12.2014	PKW im Straßengraben
3	29.12.2014	Fahrzeug im Straßengraben
4	09.02.2015	Fahrzeug von Straße abgekommen
5	09.02.2015	PKW durch starken Schneefall von Straße abgekommen
6	08.07.2015	PKW von Straße abgekommen
7	23.08.2015	KFZ Lenker verlor die Orientierung
8	22.10.2015	PKW mit Wildsau kollidiert
9	16.11.2015	Glimpflicher Unfall bei B27-Kreuzung
10	Jun. - Sept.	Entfernung von insg. 19 Wespennestern

Insgesamt mussten wir zu **36 Einsätzen** mit **304 geleisteten Stunden** ausrücken.



Leistungsbilanz

Es wurden durchgeführt

- ❖ 1 Mitgliederversammlung
- ❖ 7 Monatsversammlungen
- ❖ 28 Dienstbesprechungen
- ❖ 3 Tätigkeiten Fahrzeug und Gerätedienst
- ❖ 117 Wartungsarbeiten Feuerwehrhaus
- ❖ 37 Wartungsarbeiten Fahrzeug und Geräte
- ❖ 66 Tätigkeiten Verwaltungsdienst
- ❖ 1 Vorbeugender Brandschutz
- ❖ 21 Schulungen und Vorträge
- ❖ 49 Tätigkeiten Feuerwehrjugend
- ❖ 3 Tätigkeiten Bereich EDV

Kirchliche Veranstaltungen

- ✓ Anteilnahme bei den Begräbnisfeierlichkeiten unseres Kameraden Andreas Rottmann
- ✓ Besuch der Auferstehungsfeier am Karsamstag
- ✓ Teilnahme an der Florianifeier
- ✓ Fahrzeugsegnungen und Helmweihe
- ✓ Fronleichnamsprozession
- ✓ Teilnahme an Maiandacht und Erntedankfest
- ✓ Heldengedenken zu Allerheiligen
- ✓ Besuch div. Begräbnisfeiern verstorbener Kameraden befreundeter Wehren

Übungen

- 6 Gesamtübungen in der FF Küb
- 1 Übung im Gleisbereich der ÖBB
- 1 Gemeindeübung
- 1 Übung im Katastrophenhilfsdienst
- 45 Übungen, sowie Bewerbe der aktiven Wettkampfgruppe



Schulungen und Fortbildungen

- 2 Winterschulungen im Feuerwehrhaus
- 1 Funk und Fahrerschulung
- 1 Chargenausbildung
- 10 Kurzschulungen/ Monatsausbildung
- 1 Kommandantenfortbildung
- 1 Schulung Bereich Fahrzeugtechnik
- 10 weitere Ausbildungseinheiten

Sonstige Tätigkeiten, Ausrückungen, Feste

- ❖ Durchführung der Neujahrssammlung
- ❖ FF Küb Schimeisterschaften in Spital/Semmering im Zuge des Ortsschitages
- ❖ Unterstützung des KVK bei der Kinderfaschingsdisco
- ❖ Besuch des Ferienspiels im FF Haus
- ❖ Teilnahme am Abschnittsfeuerwehrtag
- ❖ Teilnahme am Bezirksfeuerwehrtag
- ❖ Teilnahme der Feuerwehrjugend beim Junior-Fire-Cup
- ❖ Durchführung des Küber Aufestes
- ❖ Durchführung eines Benefizkonzertes im FF Haus
- ❖ Durchführung Jubiläumsfeieranlässlich 120 Jahre FF Küb
- ❖ Besuch div. Feuerwehrfeste der Nachbarfeuerwehren
- ❖ Ausrichtung des Mensch-ärgere-dich-nicht Turniers
- ❖ Feuerwehrausflug zur Hauptfeuerwache Wien Floridsdorf und Wiener Prater
- ❖ Weihnachtsfeier im FF Haus

Tätigkeiten im Abschnittsfeuerwehrkommando

109 Tätigkeiten von BR Stefan Brandstätter, sowie 8 Tätigkeiten von LM Robert Wagner für den Abschnitt Gloggnitz (nicht in den FF Tätigkeiten enthalten).

Angelobungen, Überstellungen, Beförderungen und Ehrungen

Angelobung

- ◆ Aufnahme in die Feuerwehrjugend Küb
Julian **Heissenberger**, Matthias **Pulpitel**, Michael **Kern** und David **Prangl**

Überstellung

- ◆ Von der Jugend in den Aktivstand
Felix **Schieraus**
- ◆ Wiedereinstellung in den Aktivstand
Leopold **Brenner**

Beförderung

- ♦ vom **Oberfeuerwehrmann** zum **Hauptfeuerwehrmann**
Stefan **Wallner**
- ♦ vom **Hauptfeuerwehrmann** zum **Löschmeister**
Thomas **Berger**, Michael **Burgert**, Roland **Kobermann**, Felix **Wodl**

Ehrungen der Gemeinde

- ♦ **Ehrenurkunde** der Marktgemeinde Payerbach **für 10 Jahre aktiven Feuerwehrdienst**
Michael **Wallner**, Vincent **König** und Eva **Schindler**
- ♦ **Bronzene Ehrennadel** der Marktgemeinde Payerbach **für 20 Jahre aktiven Feuerwehrdienst**
Antonio **Rella** und Thomas **Wallner**
- ♦ **Goldene Ehrennadel** der Marktgemeinde Payerbach **für 40 Jahre aktiven Feuerwehrdienst**
Engelbert **Tatzgern**

Ehrungen des Landes Niederösterreich und des Landesfeuerwehrverbandes

- ♦ Ehrenzeichen für vieljährige verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiete des Feuerwehr- und Rettungswesens
25 Jahre: Jochen **Bous**, Markus **Frass**, Gerald **Kobermann**, Felix **Wodl**
- ♦ Verdienstmedaille des NÖ Landesfeuerwehrverbandes in Bronze
Werner **Prangl**
- ♦ Verdienstzeichen des NÖ Landesfeuerwehrverbandes 3. Klasse in Bronze
Markus **Frass**
- ♦ Verdienstzeichen des NÖ Landesfeuerwehrverbandes 2. Klasse in Silber
Stefan **Brandstätter**

In Summe wurden im abgelaufenen Jahr bei Einsätzen und Aktivitäten **504 Tätigkeiten** mit **10.019 Stunden** erbracht.


BI Heinfellner Andreas, Kdt.-Stv.

Jahresrückblick

20. FF Küb Schimeisterschaften

Am Faschingssonntag, 15.2.2015 wurden die bereits 20. FF Küb Schimeisterschaften am Stuhleck ausgetragen. In Verbindung mit dem Payerbacher Ortsschitag wurde dieses Rennen durchgeführt. Über 20 Teilnehmer stellten sich der Herausforderung und bewältigten die zwei Durchgänge mit Bravour. Um den Faschingssonntag gerecht zu werden, ließen es sich manche nicht nehmen im Kostüm über die Piste zu flitzen.

Unterm Strich gelang es Walter Weinzettl mit 0,04 sec. Zeitdifferenz zwischen 1.



und 2. Lauf den begehrten Titel „FF Küb Schimeister 2015“ für sich zu beanspruchen, ebenso konnte er die schnellste Laufzeit erreichen. Bei den Kindern gab es nur 1. Plätze, nämlich Julian Bous, Katharina und Magdalena Schöggel, Melanie Berger und Daniel Heinfellner. Sieger bei der Feuerwehrjugend wurde Marcel Prangl, bei den Damen Lisi Heinfellner! Vielen Dank an die edlen Spender für die

tollen Preise sowie an den WSV Payerbach für die mustergültige Abwicklung des Rennens.

Was tun bei einem Zugunfall?

Passanten wie Reisende, die am 13. Juni den Bahnhof Payerbach frequentierten, mochten sich über das Schauspiel, das sich da auf den Geleisen abspielte, vielleicht erschreckt, zumindest aber doch gewundert haben. Tatsächlich handelte es sich bei dem "Einsatz", der da unter großer Teilnahme von Feuerwehr, Rettung und Bundesbahn durchgespielt wurde, um eine herausfordernde und vor allem spannende Übung für den Ernstfall. Schließlich kommt es immer wieder vor, dass es im Zusammenhang mit dem Eisenbahnverkehr zu schweren Unfällen kommt.

Im konkreten Übungsfall, der vom Küber Feuerwehrmitglied Gerald Prangl ausgearbeitet und begleitet wurde, ging es unter



anderem darum, verletzte und vermisste Personen aus einem Doppelstockwaggon zu retten. Während Atemschutztrupps den verrauchten Wagen nach Menschen durchsuchten, trainierten andere die Bergung von Opfern mittels Bergetuch vom Bahndamm aus. Eine besondere Herausforderung stellte auch die Rettung von unter dem Zug liegenden Personen dar. Ein Thema waren zudem technische Fragen: Wie kann im Notfall ein verschlossener Waggon geöffnet werden? Wie können Waggons manuell gebremst werden? Und wie funktioniert die Kommunikation zwischen Einsatzkräften und dem ÖBB-Notfallteam?

Allesamt wichtige Fragen, die im Rahmen dieser Übung, an der, neben der Feuerwehr Küb, auch die beiden Nachbarwehren Payerbach und Schlöglmühl teilnahmen, erfolgreich gelöst werden konnten. Ein herzlicher Dank an alle Teilnehmer!

Rührende Spendenübergabe beim Aufest

Es war ein rührender Moment, wie man ihn bei Feuerwehrfesten eher selten erlebt. Am Sonntag, dem dritten Tag des Küber Aufestes, erklimm in der ESV-Halle ein junger Mann die Festbühne, dessen Schicksal zwar einen schlimmen Lauf genommen hat, der es sich aber trotz seiner schwierigen gesundheitlichen Situation nicht nehmen ließ, dorthin zurückzukehren, wo er sich früher so oft und gern aufgehalten hat: in den Kreis seiner Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Küb.

Um **Christian Waitz**, der im November bei einem Brandunfall in Schlöglmühl schwer verletzt worden war, auf dem Weg zurück in den Alltag zu unterstützen,



hatte Kommandant **Stefan Brandstätter** gemeinsam mit **Stefan Klöckl** eine Spendenaktion ins Leben gerufen. Diese Aktion hat eine derart große Anteilnahme bei Feuerwehrmitgliedern und den Menschen in der Bevölkerung ausgelöst, sodass die unvorstellbar hohe Summe von **17.500 Euro** gesammelt und Christian Waitz persönlich überreicht werden konnte. Das Geld wird dem

Kameraden, der sich bei der Übergabe sichtlich gerührt zeigte, nun bei seiner Rehabilitation helfen.

Feuerwehr Küb feierte ihren 120. Geburtstag

Es war ein Festakt, wie man ihn im Feuerwehrhaus in Küb selten erlebt hat. Die festlich geschmückte Gerätehalle war bis zum letzten Platz gefüllt, von den

Kameraden in wochenlangen Vorbereitungen alles für das Jubiläum hergerichtet worden. Den ersten Höhepunkt bildete die Heilige Messe, zelebriert von Kurat Mgsr. **Friedrich Zeinar**, im Anschluss nahm Kommandant Brandrat **Stefan Brandstätter** stellvertretend die Gratulationsadressen der Ehrengäste - u.a. Bürgermeister **Edi Rettenbacher**,



LAbg. **Hermann Hauer** und Abschnittsbrandinspektor **Thomas Ruzicka** - entgegen. Brandstätter selbst nahm seine Ansprache zum Anlass, sich bei allen Kameraden, Helfern und Freunden für die gemeinsame Arbeit in den vergangenen Jahrzehnten zu bedanken. 1996 war er als Kommandant-Stellvertreter ins Kommando eingestiegen, mit der Mitgliederversammlung im Jänner 2016 wird er aus dem Führungsteam ausscheiden.



Im Anschluss an den Festakt hielt der Sachbearbeiter für Feuerwehr-geschichte in der Feuerwehr Küb, LM **Christoph Rella**, einen Vortrag über die 120-jährige Geschichte der Wehr, angefangen mit ihrer Gründung 1895 bis hin in die Zeit des 21. Jahrhunderts. Im Zuge des Vortrags wurde auch die neue Chronik der Freiwilligen Feuerwehr Küb vorgestellt. Das Buch ist im

Oktober im Kral-Verlag erschienen und ist beim Autor, bei der Feuerwehr, sowie in der Buchfiliale in Gloggnitz erhältlich. Nach der Präsentation lud die Feuerwehr zu einem Mittagessen und einer historischen Ausstellung im 1. Stock des Gebäudes.

PKW kollidiert mit Wildsau

Zu einem ungewöhnlichen Einsatz ist die Freiwillige Feuerwehr Küb in den frühen Morgenstunden des 22. Oktober gerufen worden. Auf dem Abschnitt zwischen ESV-Halle und Schwarzabücke auf der B27 war ein Autolenker mit einer Wildsau zusammengestoßen. Der Fahrer blieb unverletzt, das Tier war sofort tot. Während der Kadaver vom zuständigen Jäger übernommen wurde, musste das beschädigte Fahrzeug von der Feuerwehr geborgen und abtransportiert werden. Zu diesem Zwecke musste die



B27 in einer Fahrtrichtung vorübergehend gesperrt werden. Unterstützt wurden die Küber von den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Payerbach.

Mens, erger je niet

Die Franzosen nennen es „Te en fais pas“ (Mach dir nix draus), der Italiener „Non te arrabbiare“ (Lass dich nicht verrückt machen) und in Polen wird es schlicht Chinczyk genannt, was wörtlich übersetzt Chinese bedeutet.

So unterschiedlich die Namen, so unterschiedlich sind auch die Strategien mit denen man ins Spiel gehen kann. Spielt man mit nur einer Farbe oder beginnt man doch lieber gleich mit Karten. Eines ist jedoch gewiss, ohne Ärgern geht's meistens nicht. Und allem „Ärgern“ zum trotz fanden sich auch heuer wieder zahlreiche Spieler zur mittlerweile 8. Auflage des „Mensch-ärgere-dich-nicht Turnier“ im Feuerwehrhaus in Küb ein. Das „Ausverkauft“-Schild musste heuer ja bereits Tage zuvor aufgehängt werden.



Nach sechs nervenaufreibenden Runden, sowohl für die Spieler als auch für das Publikum, standen sich im kleinen und großen Finale die besten acht Spieler gegenüber. Sieger im heurigen Turnier wurde **Christine Heißenberger** aus Payerbach dicht gefolgt von **Sandra Madl**, **Christoph Brandauer** und **Christina Dusek** auf den Plätze zwei bis vier.

Die Ränge fünf bis acht, welche im kleinen Finale ausgespielt wurden, gingen an **Vivien Patter**, **David Hammer**, **Stefan Brandstätter** und nochmals Christoph **Brandauer** (er hatte es sensationell mit zwei Karten bis ins Finale geschafft!). Natürlich gab es wiederum eine Vielzahl an tollen Preisen sowie eindrucksvolle Pokale aus Holz.



Unter den zahlreichen Ehrengästen ebenfalls mit von der Partie Bürgermeister Edi Rettenbacher und GGR Thomas Hamele sowie eine tolle Abordnung der Feuerwehrjugendgruppen aus Enzenreith und Maria Schutz.

Unser Dank an dieser Stelle gilt allen Spielerinnen und Spielern, sowie den großzügigen Sponsoren und Spendern der Sachpreise. Das war's für heuer, seien Sie dabei beim 9. Mensch-ärgere-dich-nicht-Turnier am 12. November 2016

Sachgebiet Ausbildung

»Die größten Meister sind diejenigen, die nie aufhören, Schüler zu sein.«

Zitat von Ignaz Anton Demeter (*1773 – †1842)

Fast die Hälfte aller Niederösterreicher/innen engagieren sich freiwillig in Einsatzorganisationen und Vereinen.

Die technischen, sowie baulichen Neuheiten im Umfeld unseres Alltagslebens, erfordern auch eine immer wiederkehrende aktuelle Ausbildung unserer Feuerwehrmitglieder, welche immer am aktuellen Stand gehalten werden muss.

Die Feuerwehr Kùb war diesbezüglich auch 2015 sehr aktiv und konnte sich hierzu wieder einiges an neuem Wissen, speziell im Bereich Schadstoffe, Fahrzeugbau und alternativen Antrieben, aneignen.

Im vergangenem Jahr wurden somit bei insgesamt **35 Ausbildungseinheiten, Schulungen und Weiterbildungen 701 Stunden** investiert um immer auf dem neuesten Stand zu bleiben.

2015 wurden in unserer Feuerwehr durchgeführt:

- ◆ 6 Gesamtübungen
- ◆ 1 Übung im Gleisbereich der ÖBB
- ◆ 1 Gemeindeübung
- ◆ 1 Übung im Katastrophendienst
- ◆ 2 Winterschulungen
- ◆ 1 Funk und Fahrerschulung
- ◆ 1 Chargenausbildung
- ◆ 10 Kurzschulungen/ Monatsausbildung
- ◆ 1 Kommandanten-Fortbildung
- ◆ 1 Schulung Bereich Fahrzeugtechnik
- ◆ 10 weitere Ausbildungseinheiten

Das Hauptaugenmerk wurde dabei gelegt auf:

- ✓ Sachgebiet Schadstoff
- ✓ Wärmebildkamera
- ✓ Rauchausbreitung
- ✓ Richtiges Arbeiten im Brandeinsatz
- ✓ Menschenrettung und Fahrzeugkunde
- ✓ Retten aus Höhen und Tiefen
- ✓ Fahrzeug Beladung und Handhabung
- ✓ Richtige Löschtechnik
- ✓ Neuartige Fahrzeugantriebe und Fahrzeugbauarten

Absolvierte Aus- und Weiterbildungen

Atemschutzausbildung Stufe 1 - Gewöhnungsübung unter Atemschutz
Brandstätter Dominic, Frass Kirsten, Gruber Daniel
Abschnitts- und Bezirksfeuerwehrkommandanten Fortbildung
Brandstätter Stefan
Abschluss Truppmann
Frass Christoph, Prangl Nadine, Schieraus Felix
Jugendbetreuer Fortbildung
Martin Rella
Allgemeine feuerwehrfachliche Fortbildung
Prangl Nadine, Prangl Werner, Prangl Wolfgang, Schieraus Felix, Sotny Walter, Wallner Thomas
Auffrischung Schutzanzug Stufe 3
Prangl Gerald
Sprengdienst Fortbildung
Wieser Martin

Auf Basis einer guten Ausbildung kann die Feuerwehr Küb zielsicher und schlagkräftig in die Zukunft blicken und weiterhin bestens für Ihre Sicherheit sorgen!

Abschließend möchte ich mich auch bei meinen Kameraden für ihre erbrachte Leistungen und investierte Zeit bedanken, denn genau dieses Engagement trägt zur Gewährleistung der Sicherheit bei.


BI Andreas Heinfellner, Kdt.-Stv.

Bewerbsgruppe

Einer der Höhepunkte in der Karriere eines jungen Feuerwehrmitgliedes ist das erfolgreiche Antreten beim Landesfeuerwehrleistungsbewerb und der Erwerb des Leistungsabzeichens.

Der Hauptgedanke ist es bei einem sogenannten Löschangriff neben des Ausbildungsziels auch sich mit anderen Gruppen landesweit zu messen. Richtiges und vor allem fehlerfreies Arbeiten unter Zeitnahme und einem anschließenden Staffellauf sind von den Mitgliedern zu bewältigen.

Nach dem letztes Jahr bereits eine Gruppe aus jungen und erfahrenen Mitgliedern erfolgreich zum bronzenen Abzeichen antrat, konnte heuer mit dem Silberbewerb noch eines drauf gesetzt werden. Auch zwei unserer jüngsten Mitglieder der aktiven Bewerbsgruppe konnten den Bronzebewerb meistern.

Das Abzeichen in Bronze erreichten:

- FM Christoph **Frass**
- FM Nadine **Prangl**

Das Abzeichen in Silber geht an:

- FM Dominic **Brandstätter**
- FM Christoph **Frass**
- FM Kirsten **Frass**
- FM Nadine **Prangl**

Die Wettkämpfer wurden nach der Rückkehr von den Kameraden jubelnd empfangen und anschließend wurde die Abzeichenverleihung durchgeführt. An dieser Stelle noch einmal herzliche Gratulation!



Sachgebiet Feuerwehrjugend

Heinz Schenks legendärer Spruch „Kinder, wie die Zeit vergeht“ passt in der heutigen so schnelllebigen Zeit besser denn je. Vor allem, wenn man mit jungen Menschen arbeitet, merkt man, wie „schnell“ diese Menschen erwachsen werden. Gerademal 10 Jahre jung und der Feuerwehrjugend Küb beigetreten, schon im nächsten Augenblick steht er oder sie vor der Angelobung zum aktiven Dienst.

Vom Kinde zum Mann oder zur Frau, so kann man diese Zeit in wenigen Worten beschreiben und wir Jugendbetreuer haben die ehrenvolle Aufgabe mit dabei zu sein und darüber hinaus, diese Zeit mitgestalten zu dürfen.

Das wir Jugendbetreuer diese Zeit für unsere Jugendlichen zum einen Teil interessant und informativ und zum anderen Teil lustig und unterhaltsam gestalten wollen, ist unsere oberste Prämisse. Die Jugendlichen sollen sich bei uns wohlfühlen, fürs Leben lernen und den Spaß und die Lust am Feuerwehrwesen nicht verlieren.

Und so konnten wir auch 2015 wieder zahlreiche Aktivitäten organisieren, besuchen und umsetzen. Vielen Dank an viele Helferinnen und Helfer, ohne die diese Arbeit nicht möglich gewesen wäre, stellvertretend dafür möchten wir, Jugendbetreuer Martin Rella, Felix Schieraus, Nadine Prangl und Jochen Bous, uns beim Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Küb, den Chargen und vor allem den Eltern für die Unterstützung im ganzen Jahr bedanken. Ein spezieller Dank gilt unserem Kommandanten und ehemaligen Jugendbetreuer BR Stefan Brandstätter, der die Feuerwehrjugend Küb nicht nur geprägt, sondern mit jeder Faser seines Wesens unterstützt hat. Vielen Dank Stefan und alles Gute für deinen neuen Lebensabschnitt!

Im Bereich der Ausbildung konnten wir beim Wissenstest in Reichenau an der Rax mit praktischem und theoretischem Wissen aufzeigen und die Abzeichen in den jeweiligen Kategorien mit Stolz erwerben. Auch beim Fertigungsabzeichen „Feuersicherheit & Erste Hilfe“ wurden die Jugendlichen beim richtigen Absperrern einer Unfallstelle und richtigem Aussteigen aus einem Feuerwehrfahrzeug, der Fahrzeugkunde, den Grundkenntnisse in der Ersten Hilfe sowie vieles mehr geprüft!



Unser 24-Stunden-Tag Anfang Oktober stand ganz im Zeichen der grundlegenden Ausbildungen im Feuerwehrdienst wie

Einsatzübungen im Bereich Brand- und Technik sowie die praktische Handhabung von Atemschutzgeräten und Erste Hilfe. Weiters konnte mit der aktiven Mannschaft eine gemeinsame Übung durchgeführt werden, bei welcher es ein primäres Ziel war, das Miteinander von „Jung & Alt“ bei diversen Arbeiten rund um das Thema der Übung „Retten aus Höhen und Tiefen“ und die „richtige Handhabung von Knoten und Bündeln“ zu stärken. Natürlich war das Ganze untermauert mit viel Spiel und Spaß!

Im November konnte dann bereits zum 8. Mal das beliebte Mensch-ärger-dich-nicht Turnier im Feuerwehrhaus Küb durchgeführt werden. Bereits eine Woche zuvor war das Turnier ausverkauft und alle begehrten 128 Karten an den Mann oder die Frau gebracht. Vielen Dank dafür.

Unsere Mannschaft wächst und wächst und so konnten wir auch 2015 wieder einige Neuzugänge begrüßen:

Mona **Repka** – Februar 2015

Samuel **Sandhofer** – März 2015

Vivien **Pratter** – April 2015

Vanessa **Hertner** – April 2015

Philipp **Wagner** – Mai 2015

Melanie **Berger** – Oktober 2015

Sebastian **Kobermann** – November 2015

Bei den zahlreichen Leistungsbewerben konnten die jungen Mädels und Burschen wieder ihren Ehrgeiz, Schnelligkeit und Motivation in der Gruppe zeigen und wuchsen das eine oder andere Mal über sich hinaus. Die Feuerwehrjugend besuchte Bewerbe in Otterthal, Königsberg, Kindberg in der Steiermark und Walpersbach. Beim Landestreffen der NÖ Feuerwehrjugend in Wolfsbach bei Amstetten konnten wir ebenfalls wieder tolle Ergebnisse erzielen und uns im Spitzfeld behaupten. Auch beim Junior-Fire-Cup (die besten 18 Gruppen aus NÖ) landeten wir im Mittelfeld.



Als sogenannten „Side-Event“ konnten wir am „Saugerweitwerfen“ der FF Payerbach teilnehmen und den tollen 3. Platz erreichen

Seit Februar 2014 ist die Feuerwehrjugend Küb auch auf

Facebook vertreten. Sämtliche Aktivitäten können unter www.facebook.com/fjkueb verfolgt werden. Es würde uns freuen, wenn unsere Fanpage auch von euch besucht und „geliket“ wird. Vielen Dank!

An dieser Stelle ein großes DANKE an unsere Partnerfeuerwehrjugend aus Maria Schutz und der Fam. Waitzbauer Elfriede und Monika für die zur Verfügungstellung des Trainingsplatzes für unsere diversen Übungen

Wenn nun auch du, zwischen 10 und 15 Jahren, Lust und Liebe bekommen hast bei uns mitzumachen, bitte melde dich bei den Betreuern der Feuerwehrjugend Küb!

Jochen **Bous** (0664-62 75 642) und Martin **Rella** (0699-12 67 13 10)

Mit den besten Wünschen für das neue Jahr,



EV Jochen Bous

Feuerwehrjugendführer



EV Martin Rella

Feuerwehrjugendführer



Sachgebiet Atemschutz

Im Sachgebiet Atemschutz hat sich auch im heurigen Jahr wieder einiges zugetragen.

Die Tauglichkeitsuntersuchungen, die alle fünf Jahre anstehen, wurden bei den betreffenden Kameraden durchgeführt. Für jedes Atemschutzgerät wurde ein Holster mit einer Rettungsschere oder Rettungsmesser sowie Markierkreide und Türkeile angekauft. Diese Utensilien werden beim Innenangriff, bei der Menschenrettung und der Brandbekämpfung eingesetzt. Beim Brand in Payerbach (Linji China Restaurant) war die FF Küb mit zwei Atemschutztrupps im Einsatz. Die Aufgaben bestanden in der Zerlegung der Entlüftung der Küche (wo die Filter im Dachgeschoß feuergefangen hatten) und das Stellen eines Reservetrupps. Bei der Ausbildung wurde auch wieder der effektive Umgang mit dem Strahlrohr (Verringerung des Wasserschadens) sowie das Vorgehen des Trupps mit der Löschleitung geübt. Es wurde auch der neue Rauchverschluss, der bei einem



Innenangriff das Ausbreiten des Rauchs in die benachbarten Wohnräume vermeiden, um so den Rauchscha- den zu verringern in einer Kurzschulung sowie in einer Übung erklärt und beübt. Bei der Gemeindeübung in Schlöglmühl, wo auch die FF Gloggnitz anwesend war, haben die Gemeindefeuerwehren eine Vorführung des Sprungretters der FF Gloggnitz bekommen. Die FF Küb hatte die Aufgabe eine Menschenrettung aus dem 1. Stock des Gemeindehauses durchzuführen. Auch 2015 war es wieder ein ereignisreiches Jahr für unsere Kameraden im schweren Atemschutz.

P. Prangl HLM

HLM Prangl Wolfgang

Sachbearbeiter Atemschutz

Sachgebiet Nachrichtentechnik und EDV

Die Informationstechnologie ist die Schlüsseltechnologie unserer Zeit – und sie hat auch im Feuerwehrwesen ihren fixen Platz. Im vergangenen Jahr, welches ganz im Zeichen der Renovierung des Feuerwehrhauses stand, konnten mehrere kleinere wie größere Verbesserungen durchgeführt werden. Da für den Heizungstausch größere Umbauarbeiten nötig waren, wurde die Gelegenheit gleich genutzt, die lange gehegte Idee einer umfassenden Netzwerkverkabelung umzusetzen.

Insgesamt wurden 400 Meter Netzwirkabel verlegt sowie vier Netzwerkgeräte installiert (1 Switch, 1 Router, 2 Access Points). Der Lohn: Das gesamte Feuerwehrhaus ist sowohl mit einem kabelgebundenen Netzwerk als auch mit Wireless LAN versorgt, die neue Heizung kann via Internet abgefragt werden, der Fernseher gibt Inhalte direkt aus dem Internet wieder und die verschiedenen Geräte können miteinander kommunizieren. Bereits heute sind acht Geräte mit dem Netzwerk verbunden – in Zukunft werden wohl noch einige dazu kommen. Die erste Feuertaufe hatte das Netzwerk bereits kurz nachdem es online ging: Die Landeskatastrophenübung fand im Schwarzatal statt und der Führungsstab tagte im Feuerwehrhaus.

Der zweite große Brocken betraf eine umfassende Softwareaktualisierung der Feuerwehr-EDV. Dank einer Aktion für Feuerwehren konnte günstig ein aktuelles Windows 10 sowie Office 2016 für den Computer im Büro angeschafft und installiert werden. Außerdem wurde die EDV auf die Kommunikationsplattform „feuerwehr.gv.at“ des Landesfeuerwehrkommandos umgestellt. Damit ist es in Zukunft einfacher, mit anderen Feuerwehren zu kommunizieren und Dateien auszutauschen.



LM Robert Wagner

Sachbearbeiter EDV

Neujahrssammlung 2015

Spenden zu € 300,00:

Dr. KLACKL Johannes F.

Spenden zu 200,00:

Dr. SCHEITZ Werner

Spenden zu 150,00:

Fa. KNÖBL Möbelwerkstätte

WEINZETTL Rosa

KNÖBL Waltraud

Spenden zu 130,00:

Dr. EICHTINGER Werner

Spenden zu 120,00:

KOBERMANN Gerald u. Martina
TROINDL Franz Josef

KOBERMANN Herbert
TOMASCHEK Norbert

SAUER Johanna

Spenden zu 110,00:

WALLNER Marion u. Fritz

Dr. med. LUDVIK Georg

Spenden zu 100,00:

Fam. BOUS Jochen u. Sandra
BRANDSTÄTTER Martin u. Karin
BRANDSTÄTTER Martha
FAHRNER Toni u. Marianne
GANSTER Franz u. Maria
Fam. LOIPNER u. BLASCHKE
WEINZETTL Otto u. Franziska

*** UNLESERLICH ***
BESENBECK Johann
BURGHART Ludwig
KREMSL Elfriede
KRESZ Olga Mihaela
SCHWEIGER Franz
ZIEGLER Herbert

HIRSCHLER Leo
Fam. HURTH
JENNER Walter
Fam. JÄGER
KODEK
PATAK Silvia
SIEDELE Udo

Spenden zu 90,00:

BRUNER

Spenden zu 81,00:

FORGBER Gustav

Spenden zu 80,00:

KOBERMANN Franz

Spenden zu 70,00:

JURICZA Christine
THIEL August sen. u. jun.

LEINWEBER Lucia
MAYER Marlies

Spenden zu 65,00:

LUCAN Erwin u. Christine

Spenden zu 60,00:

Dr. HOLZSCHUH Martha u. Adalbert
KRETSCHMER Helmut u. Harald

GANSTER Rudolf u. Hermine
TAUCHNER Hans u. Andrea

Spenden zu 55,00:

OBERMAIER Waltraud

Spenden zu 50,00:

Fam. BRANDSTÄTTER Stefan
BURGERT Helmut u. Susanne
HINTERLEITNER Johann u. Franzi
HÖTSCHL Gerhard u. Wolfgang

BRANDSTÄTTER Ernst
BRUNNER Norbert
BURGERT Hans-Werner
DOBLREITER Franz

AIGNER Ossi
BOUS Bärbel
BOUS Josef
BÖHM Eleonore

JEITLER Brigitte u. HECHER Friederike
 KITTLMANN Helmut u. Roswitha
 KOBERMANN Johann u. Maria
 KÖNIGSHOFER Gertrude
 PLOCHBERGER Waltraud
 RATH Inge u. Gerhard
 Fam. RELLA Martin u. Nanneth
 Fam. RELLA Walter u. Edith
 Fam. RELLA Antonio u. Eva
 ROSENKRANZ Hans Markus
 ROTTMANN MANFRED u. Karin
 ROTTMANN Albert jun.
 Fam. SCHMUTZ BARABARA u. Alfred
 TAUCHNER Michael u. Leopold
 WALLNER Hubert u. Eva
 Fa. WEISSENBOCK G. Ersatzteilhandel

Spenden zu 40,60:

KNILFLESEIW

Spenden zu 40,00:

DOBLREITER Sabine u. Andreas
 KARNER Alois u. Bernhard
 KOLLET Beatrice
 Dr. LAMPRECHT Günther

Spenden zu 35,00:

BOCK Verena u. Manfred

Spenden zu 30,00:

BOGENSPERGER Joh. u. Christine
 GRUBER Rosa u. Alfred
 KACENA Johann u. Eveline
 KRONEDER Helmut u. Helma
 OFENBÖCK Alfred u. Maria
 PRANGL Wolfgang u. Sylvia
 PRANGL Werner u. Anna
 Mag. RATAITZ FREY Judith's Erben
 Fam. RECKENZAIN u. Chr. PRUGGMAYER
 Fam. RELLA Matthias u. Conny
 STEINER Lisi u. HEINFELLNER Andreas
 STICKELBERGER Erich u. Eva
 Fam. STINGL Andreas
 Univ. Prof. Dr. ROTTER Manfred
 Fam. WAGNER Gerfried
 ZÖHRER Herbert u. Karin

Spenden zu 27,27:

KUNY Charly

Spenden zu 25,00:

HIRSCH Thomas, Romana u. Alexandra
 KEIBLINGER Gisela

Fam. FRASS Anna
 HEINFELLNER Hans
 Fam. KAMEL E. u. M.
 Dkfm. KLEIN Gerhard
 Dr. KLEMA Karlheinz
 KOBERMANN Franz sen.
 KOBERMANN Margot
 MÜLLEBNER Ingeborg
 PETRIDES Franz
 ROTTMANN Johann
 ROTTMANN Bertl
 RUMPLER Sieglinde
 RUMPLER Norbert
 TOSKANY-EVELIES
 Fam. WALLNER Thomas
 ZANITZER Felix

Spenden zu 40,22:

Fam. GRABNER Rudolf sen. u. Erna

Fam. FISCHER-WAGNER
 PAUSER - MAYERHOFER
 TATZGERN Engelbert
 WEINZETTL Walter

BRANDSTÄTTER Patricia

DEMEL Elfriede
 FUCHS Leopoldine
 GRUBER Gerhard
 JAHRMANN Anton
 Fam. MOSHAMMER
 Fr. NEUNKIRCHNER
 OLBRICH Herbert
 PEYER Elfriede
 POLLROSS Elisabeth
 POSCH Siegfried
 Fam. PRATSCHER
 PULPITEL Peter
 REHLING Franz
 REISINGER Walter
 WAGNER Robert
 ZWINGER Renate

Spenden zu 26,00:

Fam. GRABNER Rudi u. Karin

PULPITEL Hedwig
 RUMPLER Alfred

Fam. DUDEK
 FAHRNER Helga
 GROSS
 HILLINGER
 HUBER Erich
 JESSEL Ulrike
 KUMHOFER
 MAIER Josef
 Fam. ROMAN
 RUFF Elfriede
 SOTNY Walter
 SOTNY Maria
 WAGNER
 WALLNER Maria
 WALLNER Ilse
 WODL Felix

EITLER Dieter
 HAIDER Franz
 MAYERHOFER Anna
 REISENAUER Helga

Fam. NICKMANN

AUER Johann
 BRUNNER Karl
 GRUBER Robert
 GULA
 Fam. HAIDNER
 HARKER Helmut
 Fam. KAISER
 KURZ Elfride
 Fam. LESKOVAR
 LEYRER Anna
 MANDL Maria
 OLT-HACK
 PRANGL Gerald
 WIESER Karl

POSCHAUKO
 SCHANDL Maria

RAUCH - GERETSCHNIG

WEINZETTL Rupert

Spenden zu 20,15:

Fam. BERGERL Thomas u. Monika

Spenden zu 20,00:

Fam. BRANDSTÄTTER Jakob
Fam. EISINGER u. ZÖHRER
FUCHSHOFER Herbert
LYNCH GOBER Linda
MAYERHOFER Claudia
Fam. OBERLECHNER
PAJAKOFF Dimitrina
PRANGL Ewald u. Sissy
REITERER Manuela u. Johann
Fam. SANDHOFER Simon
SCHWARZMÜLLER Walter
Fam. SIEBENHEITL
TAUSCHER Natascha

Fam. BARNES Lord
BRENNER Leopold
EITLER Walter
FAHRNER Claudia
JURICKA Hilda
KRAL Franziska
LEDOLTER Hannes
NOSKO Goldine
PRANGL Julius
ROTTMANN Peter
Fam. TRAUNER
Fam. WALLNER
ZIEGLER Hans P.

ANZENBERGER
FÜBI Roman
Fam. HERTNER
Fam. HETZEL
HUBER Martin
HÜTTER Otto
LENZ Eduard
Fam. MOSER
NAGY Albert
SPIELBICHLER
Fam. SWOBODA
WALK Rudolf

Spenden zu 15,00:

TAUCHNER Johann
WANZENBÖCK Annemarie u. Gerhard

HAUPT Günther
OFFERHAUS Okky

LINDNER
SCHLAG Anita

Spenden zu 10,00:

BERGER Melanie u. Tobias
KLOSTERMANN Helmut
KÖNIGSHOFER Willfried
SCHMIDHUBER Wolfgang
SCHMIDTBERGER Gabriele

BRUNNER Rosemarie
KLODNER Walter
KOGLER Maria
SCHEIKL Wolfgang
WALK Michaela

ARTNER
KOTNIK
SAMITSCH
SCHWARZ

Spenden zu 5,00:

KLIMA Petra

Spenden zu 1,70:

Fam. HOFSTÄDTER

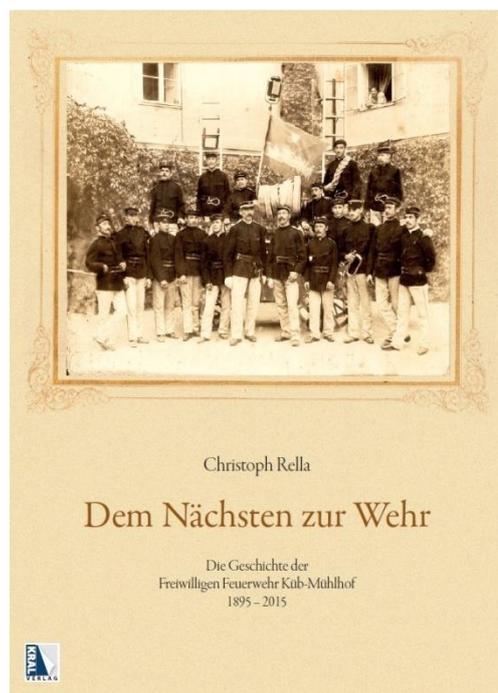
Die Freiwillige Feuerwehr Küb möchte sich hier nochmals auf das herzlichste für die eingegangenen Spenden bedanken.

Sollte in der o.a. Auflistung der Neujahrssammlung 2015 ein Fehler aufscheinen, ersuchen wir Sie, sich so rasch wie möglich mit V Antonio Rella (0699/12 77 33 77) in Verbindung zu setzen, um sich von der Buchung Ihrer Spende zu überzeugen.

DANKE!!

Ihre Freiwillige Feuerwehr Küb

Buchverkauf: "Dem Nächsten zur Wehr"



Die Geschichte der
Freiwilligen Feuerwehr Küb-Mühlhof
1895-2015

Autor: Christoph Rella

Verlag: Kral-Verlag, Berndorf

Umfang: 120 Seiten

Extras: Mitgliederverzeichnis, Statistik, 57 Bilder

Preis: 14,90 Euro

INHALT: Nachdem der aufstrebende Sommerfrischeort Küb am Semmering wiederholt von Feuersbrünsten heimgesucht worden war, fassten die Hausbesitzer 1894 den Beschluss, ihrem Dorf eine eigene Feuerwache zu geben. Als Geburtshelfer fungierte zunächst die Freiwillige Feuerwehr Payerbach, erwachsen werden musste die

junge Wehr nach ihrer Trennung von der „Mutter“ im März 1895 allerdings alleine. Die Freude, mit der die Mitglieder in den Einsatz fuhren oder ihr erstes Rüsthaus einweihten, unterschied sich nicht von jener Begeisterung, mit der sie 1914 in den Ersten Weltkrieg zogen. Not und Elend waren genauso Teil des Küber Alltags wie Kameradschaft und Frohsinn. „Dem Nächsten zur Wehr“ ist keine klassische Chronik, sondern eine Studie über einen außergewöhnlichen Freundeskreis, der sich hehren Idealen verschrieben hat. Und das seit 120 Jahren.

Erhältlich bei der Freiwilligen Feuerwehr Küb, dem Kral Verlag und beim Autor

Vorschau zum 40. Küber Aufest

**DIE JUNGEN
ZILLERTALER**

ORF

NÖ

**RADIO NIEDER-
ÖSTERREICH**

von 22. bis 24. Juli 2016